



Sie gaben dem Festakt eine ganz besondere Note: Die gastgebenden Sänger des Raitbacher Jubiläumsvereins erfreuten die Besucher mit einem Liederreigen.

FOTOS: EDGAR STEINFELDER

Mit 150 Jahren noch genug „Chraft zueme Lied“

Klang- und Stimmungsvoller Festakt zur Jubiläumsfeier des Gesangvereins Raitbach mit wohlklingenden Geburtstagsständchen und ganz besonderen Ehrungen

VON UNSEREM MITARBEITER
EDGAR STEINFELDER

HAUSEN/RAITBACH. Herrliche Stimmen zauberten beim Festakt zum 150-jährigen Bestehen des Gesangvereins Raitbach am Freitagabend eine stimmungsvolle Atmosphäre in die Hausener Festhalle. Getreu ihrem Motto „Sin mer vo de Arbet müed, hen mer Chraft no zueme Lied“, sorgten die Mitglieder des Gesangvereins von Anfang an für beste Stimmung bei den Gratulanten und Besuchern.

Mit dem Raitbacher Lied, einem Liebesbeweis für ihr Dörflein, eröffneten sie stimmungsvoll den Festakt. Vom Gesang noch etwas aus der Puste musste dann der Vorsitzende Bernd Strittmatter noch einmal tief Luft holen, um einen wahren Begrüßungsmarathon zu absolvieren. Die Liste der prominenten Geburtstagsgäste aus Politik, Chorverbänden und Vereinsvertretern war lang. Alle waren gekommen, um dem Gesangverein Raitbach ihre Reverenz zu erweisen.

Und als Dank erfreuten die Raitbacher Sänger wiederum die vielen Besucher mit einem spritzigen Liederreigen aus der Operette Maske in Blau. Ob nun mit der Julischka aus Budapest mit dem Herz aus Paprika, dem Frühling in San Remo oder der Warnung, einer schönen Frau nicht zu tief in die Augen zu schauen, zündeten sie ein Feuerwerk der guten Laune, bei dem sie vom Orchester und der Pianistin Brigitte Behringer eindrucksvoll durch alle Liedpassagen geführt wurden.

Gratulationen

Den Reigen der Gratulanten eröffnete Landrätin Marion Dammann. Besonders imponierte ihr, dass sich der Gesangverein Raitbach mit seinem Jugendchor intensiv um die Nachwuchsförderung kümmere. Nur so könne der Chorgesang beständig weitergeführt werden. Natürlich ließ es sich auch Bürgermeister Christof Nitz nicht nehmen, dem Jubilar seine Aufwartung zu machen. Ganz besonders freute er sich, dass das Vereinsleben auf dem Land so intensiv gepflegt werde, meinte der Bürgermeister, und überreichte dem strahlenden Vorsitzenden Bernd Stritt-



Erhielt für seine Leistung nicht nur Urkunde und Medaille, sondern auch stehende Ovationen: Erwin Jost wurde für 75 Jahre aktives Singen geehrt.

matter einen Umschlag mit 750 Euro. Dann hieß es „Bühne frei“ für die jungen Sängerinnen des Jugendchores unter der Leitung von Bettina Bruzek. Wie sie locker und beschwingt mit den bekannten englischen Evergreens die Festgäste in



Landrätin Marion Dammann imponiert besonders die Jugendarbeit des Vereins.

der Halle begeisterten, war allererste Sahn e. Bei der stürmisch geforderten Zugabe liefen sie nochmals zur Hochform auf. Nach diesem herrlichen Auftritt überbrachte der Hausener Bürgermeistervertreter Elmar Vogt die Grüße der Gemeinde Hausen. Weil Raitbach und Hausen viele Gemeinsamkeiten verbinden, sei es selbstverständlich gewesen, dem Gesangverein die Hausener Halle als Veranstaltungsort zu überlassen. Jubiläen seien Meilensteine, die immer wieder darauf aufmerksam machen, dass die Zeit nicht stehen bleibe. Und er zitierte den Schriftsteller E.T.A. Hoffmann mit den Worten: „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“ Auch Ortsvorsteher Karlfrieder Oswald, selbst aktiver Sänger, bedankte sich bei allen, die sich für das Gelingen der Jubiläumsfeier engagiert haben und ließ kurz 150 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren.

Glückwunsch-Ständchen

Nachdem auch die Raitbacher Vereine ihre Glückwünsche und Geschenke überbracht hatten, flochten die Schopfheimer Gesangvereine dem Jubilar einen musikalischen Geburtstagsstrauß. Spritzig und vor spanischem Temperament sprühend, präsentierte sich der Gesangverein Langenau. Der Gesangverein Fahrnau in grün-weiß-rotem Outfit entführte mit Santa Lucia nach Bella Italia und der Gesangverein Eichen machte einen grandiosen Streifzug durch die afrikanische Step-



Vorsitzender Bernd Strittmatter (r.) erhält die Urkunde vom Vizepräsidenten des Chorverbandes.



Der exzellente Tenor Alfred Bühler ist nicht nur 25 Jahre aktiv dabei, sondern engagiert sich auch sonst unermüdet. Dafür wurde er jetzt zum Ehrenmitglied ernannt.

pe. Die Bühne als Jagdrevier wählte der Gesangverein Gersbach und auch der Gesangverein Wiechs machte sich erst auf die Pirsch und dann weit, weit weg ins Bayrische. Der Musikverein Raitbach ließ dann mit einem bunten Melodienreigen



Ortsvorsteher und Sänger Karlfrieder Oswald blickte auf die Vereinsgeschichte zurück.

einen Jubiläumsabend ausklingen, den man noch lange in Erinnerung behalten wird.

Ehrungen

Hugo Pfeffler, der Präsident des Alemannischen Chorverbandes, und Wolfgang Denecke, der stellvertretende Präsident des Badischen Chorverbandes, zeichneten verdiente Sänger für ihre langjährige Treue zum Gesangverein Raitbach aus. Der Jubelverein habe sich über die Grenzen des Verbandes hinaus einen guten Namen gemacht, erklärten die Verbandsvertreter, und überreichten dem Vorsitzenden des Gesangvereins Raitbach die Jubiläumsurkunden.

Als dann der immer noch aktive Raitbacher Sänger Erwin Jost für sein 75-jähriges Wirken im Verein mit einer Urkunde, einem Bildband und der Goldenen Medaille ausgezeichnet wurde, erhoben sich alle Besucher von ihren Plätzen und spendeten dem Sympathieträger Applaus. Wolfgang Denecke vom Badischen Chorverband hob die Einmaligkeit dieser Ehrung für Erwin Jost, die es so noch nie gegeben habe, ganz besonders hervor. Der Jubilar selbst bedankte sich in seiner bescheidenen Art. Er hätte gar nicht gedacht, dass er schon so lange dabei sei, meinte er scherzend. Er betrachte es als Segen, dem Verein immer noch seine Stimme leihen zu dürfen und fügte hinzu: „Wenn ich etwas aufgeben, dann wird es auf keinen Fall das Chorsingen sein. Ich freue mich riesig auf jede Gesangsstunde.“ Eine weitere Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft gab es für Adolf Marterer, der jedoch nicht anwesend sein konnte. Seit 25 Jahren ist der Sänger und Musiker Alfred Bühler dem Gesangverein Raitbach treu und wurde dafür ebenfalls vom Verband ausgezeichnet. Weil sich der exzellente Tenor auch unermüdet in die Vereinsarbeit einbringe, ernannte ihn der Vorsitzende Bernd Strittmatter zum Ehrenmitglied. Mit dem Freundschaftslied bekundeten die Raitbacher Sänger und ihr Dirigent Herbert Maisch anschließend ihre Verbundenheit mit den Geehrten.

➔ Weitere Bilder im Internet unter www.badische-zeitung.de/fotos